

Forscherinnen in der chemischen Industrie in NRW

Abschlussstagung des Projektes
Frauen in der industriellen Forschung,
Entwicklung und Innovation
in der chemischen Industrie in NRW



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



FOM Fachhochschule
für Oekonomie & Management
University of Applied Sciences

Die 1993 von Verbänden der Wirtschaft gegründete staatlich anerkannte FOM ist eine von Deutschlands führenden Hochschulen der Wirtschaft. Als praxisorientierte Hochschule legt die FOM großen Wert auf angewandte Forschung und Entwicklung (FuE) – vor allem im Hinblick auf die Generierung von Innovations- und Wachstumsimpulsen für die Wirtschaft sowie die wissenschaftliche Qualität und Aktualität ihrer Studienangebote. Einer der FOM-Forschungsschwerpunkte liegt in der »Kompetenzentwicklung und Innovation kleiner und mittelständischer Unternehmen«.

Veranstaltungsort

FOM Schulungs- und Hörsaalzentrum SHZ II
Sigsfeldstraße 5 | 45141 Essen

Weitere Informationen unter

http://www.fom.de/fom_veranstaltungskalender.html

Wissenschaftliche Projektleitung:

Prof. Dr. Anja Seng
anja.seng@fom.de

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dipl.-Jur. Kai Stumpp
kai.stumpp@fom.de
Fon: 0201 81004-155 | Fax: -380



www.fom.de

in Berlin | Bochum | Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hamburg | Kassel | Köln | Leipzig | Marl | München | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart und Luxemburg

FOM945 – 09/08

Programm

- 09:30 Uhr Empfang
- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Andrea Hellmich | Leiterin des Referats Chancengleichheit in der Wirtschaft des MGFFI
Prof. Dr. Burghard Hermeier | Rektor FOM Essen
- > **VORTRÄGE**
- 10:15 Uhr 1 »Präsentation der wesentlichen Studienergebnisse«
Prof. Dr. Anja Seng, Prof. Dr. Marco Zimmer | FOM
- 11:00 Uhr 2 »Sozialpartnervereinbarung in der Chemischen Industrie im Kontext der Forschung«
Edeltraut Glänzer | Vorstandsmitglied IG BCE
Friedrich Überacker | Geschäftsführer Chemie Rheinland
- 11:45 Uhr Pause
- 12:00 Uhr 3 »Frauen an die Spitze: Prämissen in der universitären Ausbildung von Forscherinnen«
Gitta Doeberl | Integration-Team RWTH Aachen | Koordinatorin des Mentoring-Programms TANDEM
- 12:45 Uhr 4 »Chancengleichheit Chemie – Impulse der Gesellschaft Deutscher Chemiker«
Dr. Angela Lockhoff | Vorstand der GDCh e.V.
- 13:30 Uhr Mittagspause mit Imbiss
- 14:30 Uhr > **ZUR AUSWAHL:**
3 DISKUSSIONSFOREN
Wir bitten um Anmeldung auf dem beigefügten Formular
- 15:30 Uhr Ende der Foren und Pause
- 15:45 Uhr Präsentation der Ergebnisse aus den Foren durch die Moderatoren
Moderation: Prof. Dr. Burghard Hermeier | FOM
- 16:15 Uhr Fazit, Ausblick, Verabschiedung
Prof. Dr. Burghard Hermeier, Prof. Dr. Anja Seng | FOM

Im Anschluss:

Get-Together zum persönlichen Austausch



Ausgangssituation und Studie

Die Zahl der Absolventinnen naturwissenschaftlicher und technischer Studiengänge wächst kontinuierlich. In den Fachbereichen Pharmazie, Biotechnologie und Chemie übersteigt sie sogar die der männlichen Absolventen. Dennoch sind Frauen in der industriellen Forschung, Entwicklung und Innovation immer noch stark unterrepräsentiert.

Gefördert vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MGFFI) untersuchten Anja Seng und ihr Team an der FOM, warum der Anteil der Frauen in Führungspositionen in der Chemie so niedrig ist.

Ziel der Studie war es, im Rahmen des landesweiten Projekts »FiF« des MGFFI Lösungsansätze zur weiteren Verbesserung der Chancengleichheit zu erarbeiten.

Die Zielsetzung dieses Vorhabens bestand in der Erfassung der Hemmnisse von Frauen in Bezug auf eine Karriere in der industriellen Forschung und Entwicklung sowie in der Entwicklung von Lösungen zur Erhöhung des Frauenanteils in diesem Bereich. Hierfür wurden, basierend auf einer Analyse des aktuellen Standes der Forschung, die vier Akteursgruppen Studierende, Beschäftigte, Multiplikatoren und Arbeitgebervertreter befragt.

Die Abschlusstagung

Die entsprechende Studie ist abgeschlossen und wir freuen uns, nun die wesentlichen Ergebnisse der Studie vorstellen und diskutieren zu können.

Eingebunden ist die Ergebnispräsentation in unsere Abschlusstagung, bei der Ihnen hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Politik, Verbänden, Unternehmen und Hochschulen schildern, wie sich die Karrierehemmnisse von Frauen in der industriellen Forschung, Entwicklung und Innovation in der chemischen Industrie konkret darstellen.

Referiert wird aber auch, welche Lösungsmodelle bereits heute bestehen und erfolgreich umgesetzt werden, um den identifizierten Hindernissen wirkungsvoll entgegen zu treten und die Potenzialentfaltung des weiblichen Führungsnachwuchses nachhaltig zu fördern.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit!

Neben den umseitig aufgeführten Vorträgen bieten wir Ihnen drei alternative Diskussionsforen an, in denen Sie mit Expertinnen in einem kleinen Kreis spezielle Fragestellungen diskutieren können:

■ FORUM A

»Leading Women in der betrieblichen Praxis«

Moderation: Prof. Dr. Anja Seng, FOM

Referentin: Ursula Eckert, Business Human Resources Manager, 3M Deutschland GmbH

■ FORUM B

»Karrierebewusstsein im Studium; können Hochschulen die Basis für eine Forschungskarriere von Frauen in der chemischen Industrie legen?«

Moderation: Prof. Dr. Marco Zimmer, FOM

Referentinnen: Marlies Diepelt, Sprecherin der LaKof und Gleichstellungsbeauftragte der RWTH Aachen; Gitta Doebert, Integration-Team RWTH Aachen, Koordinatorin des Mentoring-Programms TANDEM

■ FORUM C

»How to start a Career? Wie können Absolventinnen eine Karriere in der industriellen Forschung planen?«

Moderation: Bianca Krol, FOM

Referentin: Dr. Angela Lockhoff, Vorstand der GDCh e.V.